



Eine (Lese-)Reise zu den Tieren des Waldes

von Andrea Schnepf
mit Illustrationen von Anne Rasch

Ein Lese-Material über die Tiere des Waldes

Ein wichtiges Ziel des Deutschunterrichtes ist das sinnentnehmende Lesen. Da die meisten Kinder die Natur lieben und zugleich immer seltener mit ihr in Berührung kommen, bieten wir Ihnen hier ein Lese-Material an, welches sich inhaltlich überwiegend mit jungen oder bedrohten Tieren auseinandersetzt.

Mithilfe des Materials für die Jahrgangsstufen 3 und 4 können die Kinder vor allem ihre Lesefertigkeiten trainieren, Texte durch unterschiedliche Übungen erschließen, handelnd mit Texten umgehen, selbst Texte verfassen und Sachinformationen über Waldtiere gewinnen.

Durch die relativ kurzen Texte können auch schwächere Kinder ans Lesen herangeführt werden. Mittels der Fragen zum Text wird überprüft, ob sie das Gelesene verstanden haben. Neben den klassischen Fragen zum Text sollen die Kinder u. a. einzelne Textpassagen suchen und unterstreichen, manche Texte als einen Zeitungsbericht oder Brief umschreiben, sich in einzelne Waldtiere hineinversetzen und Sprechblasen passend ausfüllen, zu Geschichten Bilder malen oder etwas basteln. In Rätselform wird Wissen über Waldtiere vermittelt.

Worum geht es genau?

In zehn kurzen Geschichten wird jeweils ein Waldtier vorgestellt. Zu jeder Geschichte gibt es vier Aufgabenblätter. Zunächst schließt sich an jeden der Texte ein Arbeitsblatt mit Fragen zum verstehenden Lesen an. Die weiteren Arbeitsblätter variieren in ihren Aufgabenstellungen, haben aber stets einen Bezug zum Bereich Lesen bzw. einen sachunterrichtlichen Bezug.

Im ersten Lesetext wird den Kindern das zehnjährige Mädchen Lea vorgestellt. Ihr begegnen die Kinder in späteren Texten erneut.

Die Lesetexte sind so verfasst, dass alle Geschichten als Folge gelesen werden können, aber es ist auch durchaus möglich, nur bestimmte Geschichten auszuwählen und den Kindern anzubieten. In der folgenden Kurzübersicht ist erkennbar, in welchen Texten Lea eine Rolle spielt.

1. Abgestürzt – Lea entdeckt beim Spaziergang ein verletztes Eichhörnchen
2. Süße Falle – Ein Igel findet im Wald einen leeren Joghurtbecher, der für ihn zur Falle wird
3. Ausgebüxt – Eine Wildschweinrotte vermisst ihren jüngsten Frischling



4. Knapp verfehlt – Ein hungriger Fuchs möchte den Frischling aus Geschichte 3 fressen
5. Gefangen – Ein junger Turmfalke hängt an einem Baum fest
6. Käferalarm – Gefahr im Ameisenparadies droht in Form eines gefräßigen Marienkäfers
7. Burgfrieden – In der riesigen Dachsburg haben sich nicht nur Füchse einquartiert
8. Hände weg! – Lea verhindert im letzten Moment, dass ihre Freundin ein Rehkitz streichelt
9. Zimmer frei – Der Förster ist in Leas Schule und baut mit den Kindern Nistkästen
10. Flug in die Freiheit – Zusammen mit ihrer Mutter entlässt Lea einen Habicht aus der Pflegestation in die Freiheit. Dabei spricht sie endlich aus, was sie auf dem Herzen hat.

Wie kann ich konkret mit dem Material arbeiten?

Die Lesetexte sollten allen Kindern als Kopie zur Verfügung gestellt werden, damit sie mit den Texten arbeiten können (Unterstreichungen, Markierungen etc.). Es ist auch möglich, die Lesetexte mehrfach zu kopieren und für die Arbeit zu laminieren. So können die Kinder auch mit abwaschbaren Folienstiften die wichtigsten Stellen markieren oder unterstreichen.

Die Arbeitsblätter können ebenfalls als Kopien im Klassensatz angeboten werden. Es ist jedoch bei den meisten Arbeitsblättern auch denkbar, jeweils nur wenige Exemplare zu laminieren und diese mit Folienstiften in einer Lerntheke bereitzulegen.

Es ist wichtig, den Kindern immer wieder Sprechansätze zu bieten, so zum Beispiel durch den Einsatz der Fingerfüchse (Seite 27) oder der Dachsmaske (Seite 41). Das jeweilige Tier kann dabei seinem Partner von seinen Erlebnissen berichten oder einfach von sich selbst erzählen, etwa wie es aussieht, was es frisst usw.

Lassen Sie die Dachsmaske von den Kindern ausschneiden (auch den Augenbereich). Die Maske kann mit einem Gummiband versehen und so aufgesetzt werden.

Für das Angebot „Marienkäfer-Kunst“ auf Seite 37 benötigen die Kinder weißes Papier in DIN A3, Pinsel, Wassermalfarben sowie einen kleinen Malschwamm. Außerdem sollten ovale Steine, Wassermalfarben sowie hell- und dunkelgrünes Tonpapier bereitliegen.

Vorbereitend sollten Sie zwei unterschiedlich große Kleeblattschablonen erstellen.

Zum Basteln eines Fensterbildes (Seite 52) werden Pappe sowie Nadel und Faden benötigt.

Eine Anleitung für das Taschenfaltbuch finden Sie auf Seite 84. Sie können es auf DIN A3 vergrößern. Falls die Kinder noch nie ein Taschenfaltbuch gebastelt haben, ist es sinnvoll, die Falttechnik für die ganze Klasse zu erklären und alle Schritte gemeinsam durchzuführen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!